

Inhalt

Vorwort	8
1 Einleitung.....	10
2 Grundlagen	12
2.1 Arbeitszufriedenheit in der stationären Altenpflege	12
2.2 Arbeitszeit als Faktor für die Arbeitszufriedenheit in der stationären Altenpflege.....	13
3 Der Mitarbeiter in der stationären Altenpflege	15
3.1 Vorteile eines zufriedenen Mitarbeiters für die stationäre Altenpflege.....	15
3.2 Mitarbeiter und Arbeitszeiten aus Sicht des Gesetzgebers	15
3.3 Pflegewissenschaftliche/Rechtliche Sicht	16
4 Ergebnisse der Einführung des 10-Stunden-Arbeitstages	18
4.1 Meinung der Mitarbeiter.....	20
4.2 Auswirkungen des Arbeitszeitmodells auf das familiäre Umfeld der Mitarbeiter	20
4.3 Das körperliche Wohlbefinden der Mitarbeiter	22
4.4 Die Entlohnung und die Akzeptanz des neuen Arbeitszeitmodells bei den Mitarbeitern.....	24
4.5 Gibt es geschlechtspezifische Unterschiede?.....	25
4.6 Der pflegerische Berufsabschluss, der erreichte Schulabschluss und die Akzeptanz des neuen Arbeitszeitmodells	26
4.7 Gibt es eine Zustimmung in Abhängigkeit vom Alter der Mitarbeiter?	27
4.8 Die Berufserfahrung der Pflegekräfte	28
4.9 Entwicklung der krankheitsbedingten Ausfalltage	29
5 Der 10-Stunden-Arbeitstag und das Qualitätsmanagement	32
5.1 Rechtliche Vorgaben in der stationären Altenpflege	32
5.2 Erfahrungen mit dem Qualitätsmanagement im pflegerischen Alltag	32
5.3 Mehr Zeit für die Mitarbeiter des Qualitätsmanagements.....	34
5.3.1 Mehr Zeit für die Mentoren der Auszubildenden	35
5.3.2 Mehr Zeit für Inkontinenzbeauftragte	37
5.3.3 Mehr Zeit für Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB).....	39

5.3.4	Mehr Zeit für Hygienefachkräfte	41
5.3.5	Mehr Zeit für Beauftragte für die EDV-Dokumentation.....	41
5.4	Fragen der Finanzierung des Qualitätsmanagements.....	42
6	Einführung eines Organisationsdienstes.....	43
6.1	Der Organisationsdienst als Schnittstelle zu allen Beteiligten des therapeutischen Teams	44
6.2	Der Organisationsdienst als Schnittstelle zwischen der Pflege- einrichtung und der Apotheke/Medikamentenverwaltung	46
6.3	Der Organisationsdienst als Schnittstelle zwischen der Pflegeeinrichtung und den Ärzten	49
6.4	Der Organisationsdienst als Schnittstelle bei akuten Notfällen....	50
6.5	Der Organisationsdienst als Schnittstelle bei Ausfall von Mitarbeitern	50
6.6	Der Organisationsdienst als Schnittstelle für Zulieferer medizinischer Hilfsmittel	51
6.7	Der Organisationsdienst als Schnittstelle zwischen Pflegeeinrichtung und Angehörigen von Bewohnern/Patienten ...	52
6.8	Der Organisationsdienst als Schnittstelle zwischen Pflegeeinrichtung und ehrenamtlichen Helfern	52
6.9	Der Organisationsdienst als Schnittstelle zwischen Mitarbeitern und Leitung der Einrichtung	53
6.10	Der Organisationsdienst als Schnittstelle für Mitarbeiter des Qualitätsmanagements einer Einrichtung.....	54
6.11	Der Organisationsdienst als Schnittstelle der Behandlungspflege	55
6.12	Schnittstelle »zusätzliche Betreuungskraft nach § 87b SGB XI«....	56
6.13	Resümee nach der Einführung des Organisationsdienstes	61
7	Hinweise für die Dienstplanerstellung	63
7.1	Dienstzeiten	63
7.1.1	Maximale Anzahl der zusammenhängenden Dienste.....	63
7.1.2	Definition der Dienstzeiten	64
7.1.3	Dokumentation der geleisteten Dienste	65
7.2	Planung der Schichtbesetzung – Dienstplangestaltung	65
7.2.1	Kurzfristiger Ausfall von einem Mitarbeiter/ mehreren Mitarbeitern	69
7.2.2	Berücksichtigung persönlicher Wünsche der Mitarbeiter bei der Planung der Schichtbesetzung	70
7.2.3	Pausenzeiten.....	71
7.2.4	Urlaub.....	72
7.2.5	Arbeitszeiten der Führungskräfte.....	73

8	Probleme und Folgen des 10-Stunden-Arbeitstages	76
8.1	Minusstunden	76
8.2	Plusstunden (Überstunden).....	78
8.3	Wochenenddienste.....	79
8.4	Kontakt der Mitarbeiter untereinander.....	79
8.5	Routineeinbußen	80
8.6	Verhältnis der Hilfskräfte zu den Fachkräften.....	81
8.7	Persönliche Ressourcen der Mitarbeiter (Stärken und Schwächen)	81
8.8	Veränderung des privaten Umfelds.....	83
8.9	Information der Mitarbeiter über den 10-Stunden-Arbeitstag	84
8.10	Verhältnis der übrigen Mitarbeiter zu den Mitarbeitern des Pflegedienstes.....	86
9	Zusammenfassung: Eine Chance für die stationäre Altenpflege	87
	Literatur	89
	Anhang	91
	Register	103